

## Bei der Kartoffelwahl macht eine „Ente“ das Rennen

Kartoffelfest in Rengerslage / Sport- und Kulturverein tafelt auf und prämiert besonders geformte und schwere Exemplare

Rengerslage (nim) • Seit fünf Jahren stellen die Mitglieder des Kultur- und Sportvereins der Altgemeinde Königsmark ein Fest rund um die Knolle auf die Beine. Am Anfang mal ausgetüftelt, „um für die längere festlose Zeit bis Weihnachten einen Anlass zum Beisammensein zu schaffen und weil es von der Jahreszeit her einfach passt“ (Zitat Vereinschef Ronald Roefe), hat sich die Kartoffelsause längst zu einem echten Besuchermagneten entwickelt.

Da werden auch widrige Rahmenbedingungen scheinbar mühelos verkraftet. Wie geschehen am Sonntag, als die Region in den Mittagsstunden unter Dauerregen stand. Denn trotzdem fanden die Kartoffelkreationen und -gerichte, die der Verein an der Rengerslager

Bauernstube auftafelte, jede Menge Abnehmer. Aus der gesamten Einheitsgemeinde und weit über ihre Grenzen hinaus kamen 230 Besucher, um im Zelt oder auf einer überdachten Sitzgelegenheit das eine oder andere Gericht auszuprobieren.

Für einen pauschalen Eintrittspreis von fünf Euro durfte nach Herzenslust geschlemmt werden, dabei hatten die Gäste die Qual der Wahl. Angefangen von der Kartoffelsuppe über -Pizza, -Puffer, -Aufläufe, -Salate bis hin zu Bratkartoffeln, Pommes, Pellkartoffeln mit Hering oder Kartoffelwaffeln reichte das Angebot. Wer es scharf und ein bisschen exotischer mochte, probierte mit Curry gewürzte indische Süßkartoffeln aus. Einige Knollen machten sich sogar ziemlich gut als Augenschmaus. Der

Verein hatte dazu aufgefordert, skurrile, lustig geformte und besonders schwere Kartoffeln mitzubringen. Und wur-

de nicht enttäuscht. Mit einer „Ente“ präsentierte Astrid Zimmermann aus Königsmark die spaßigste Kartoffelform, das

schwerste Exemplar brachte Jonas Knofflock mit. Der elfjährige Junge aus Königsmark legte eine 827 Gramm schwere

Kartoffel auf den Tisch. Beide wurden für ihre Mitbringsel vom Königsmarker Verein mit Sachpreisen prämiert.



Die Gastgeber hatten alle Hände voll zu tun. Das Fest lockte viele Besucher an die Bauernstube.  
Fotos: Nico Maß



Astrid Zimmermann und Jonas Knofflock (rechts) brachten die spaßigste und die schwerste Kartoffel mit. Ronald Roefe gratulierte.